

Leistungen zu gemeinnütz. Zwecken 12 848, sonst. Ausgaben 16 076, Gewinn 619 798 (davon an gemeinnütz. F. 48 696, Tant. 77 293, Div. an Aktionäre 400 000, an Versorgungskasse d. Beamten 23 188, Vortrag 70 620).

**Kurs Ende 1897—1913:** M. 320, 345, 310, 280, 280, 285, 290, 280, 290, 475, 460, 480, 500, 350, 340, 355, 350 per Aktie plus je M. 180 nicht eingezahltes A.-K. Notiert in Strassburg.

**Dividenden 1886—1913:** M. 9.64, 11.64, 13.64, 14, 14, 9, 14, 10, 13, 9, 15, 16, 16, 6, 14, 14, 16, 16, 14, 16, 12, 16, 18, 18, 20, 16, 20, 20 per Aktie. Coup.-Verj.: 5 J. (F.)

**Direktion:** Rob. Mathis, Erich Haase.

**Prokurist:** J. Houter.

**Aufsichtsrat:** (10—15) Vors. Geh. Komm.-Rat J. Schaller, Strassburg; Stellv. Geh. Komm.-Rat Ch. Eissen, L. Stromeyer, Bank-Dir. P. Wenger, R. Schmitt, Komm.-Rat Ch. Gunzert, Ed. Mathis, Komm.-Rat Léon Ungemach, Ad. Poizat, Strassburg i. Els.; René Bian, Sentheim; Bürgermeister C. Schlumberger, Rappoltswiler; L. Schwindenhammer Sohn, Türkheim; Gen.-Dir. Baron de Stucklé, Dieuze; Ch. de Wendel, Hayingen; D. Mieg, Mülhausen.

**Zahlstellen:** Strassburg: Ges.-Kasse u. Gen.-Agenturen, Bank f. Boden-Kommunal-Kredit-Bank von Elsass u. Lothr., Allg. Elsass. Bankgesellschaft, Strassburger Bank, Ch. Staehling, L. Valentin & Co., Bank v. Mülhausen, Bank f. Handel u. Ind.

## Stuttgarter Mit- u. Rückversicherungs-Aktiengesellschaft

in Stuttgart, Uhlandstrasse 48.

**Gegründet:** 4./7. 1891. Tochteranstalt d. Allg. Deutschen Versich.-Vereins a. G., Stuttgart

**Zweck:** Betrieb unmittelbarer Versicherungen und zwar: Sach- und Vermögensschädenversich., inbesond. Einbruch-, Diebstahl-, Glas-, Sturm- und Wasserleitungs-schaden-, Fahrzeugunfall- u. Masch.-Schaden-Versich., Versich. gegen Schaden an Kunst-, Liebhaber- u. ähnlichen Wertgegenständen. Ausgeschlossen ist der Betrieb der Feuer- u. Hagelversicherung. Garantieleistung für Erfüllung der Verbindlichkeiten seitens des Allg. Deutschen Versich.-Vereins in Stuttgart auf Gegenseitigkeit an die Mitgl. desselben. Die G.-V. v. 29./4. 1909 beschloss in den Geschäftsbetrieb neu aufzunehmen: Lebensrückversich. sowie die Versich. gegen Verluste durch Einsturz von Bauwerken u. durch Beschädigung von Auslagegegenständen, ferner die Hypoth.-, Kredit-, Bürgschaft- (Kaut.-), Garantie- u. Veruntreuungsversich. Die G.-V. v. 24./4. 1911 beschloss, die Feuerrückversich. ebenfalls zu betreiben. Häuser in Stuttgart u. Hamburg.

**Kapital:** M. 10 000 000 in 5000 Nam.-Aktien à M. 2000 mit 25% = M. 500 Einzahl. (im ganzen erscheinen M. 2 581 500 eingez.). Bis 1909 betrug der Nom.-Wert der Aktien M. 1000. Die G.-V. v. 27./5. 1898 beschloss Erhöhung von M. 2 000 000 auf M. 3 000 000; weiter erhöht lt. G.-V. v. 12./6. 1902 um M. 2 000 000 (auf M. 5 000 000) durch Ausgabe von 2000 neuen, ab 1./1. 1903 div.-ber. Aktien. Die G.-V. v. 29./4. 1909 beschloss Erhöhung des A.-K. um M. 5 000 000 (also auf M. 10 000 000) in der Weise, dass der Nennwert der bereits ausgegebenen 5000 Aktien von M. 1000 auf M. 2000 erhöht wird. Die Einzahl.-Quote beträgt 25%.

**Geschäftsjahr:** Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. Zur Teilnahme sind nur im Aktien-buche der Ges. eingetragene Aktionäre berechtigt. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F., mindestens 2% (event. bis 10%) zum Sicherheits-F. vom verbleib. Betrage bis 4% Div. auf das einz. A.-K., sodann bis 4% Zinsvergüt. an etwaige Einzahlungen auf Aktien über 25% (s. unter A.-K.), vom verbleib. Betrage 10% Tant. an A.-R., verträgl. m. Tant. an Vorst. und Beamte und event. bis 6% des eingezahlten A.-K. als Super-Div. Der Rest kommt den Aktionären zu gut; er wird zur Anlage eines Fonds der Aktionäre für Einzahlungen auf das A.-K. verwendet. Hat dieser Fonds die Höhe von M. 500 000 erreicht, so wird dieser Betrag als eine weitere Einzahlung auf das A.-K. der Ges. den Aktionären gutgebracht. Die Aktionäre, welche das A.-K. bereits voll einbezahlt haben, erhalten den auf sie entfallenden Teil ausbezahlt.

**Bilanz am 31. Dez. 1913:** Aktiva: Rückst. Einzahl. auf A.-K. 7 423 000, Grundbesitz 1 320 000, Hypoth. 3 575 250, Darlehen auf Wertp. 12 500, Wertp. 189 130, Wechsel 37 460, Guth.: bei Bankhäusern 105 367, do. bei anderen Versich.-Ges.: Guth. in lauf. Rechn. 100 526, Prämienres.-Depots 554 526, rückst. Zs. u. Mieten 56 320, Ausstände bei Agenten 172 647, Kassa 22 077, Inventar u. Drucksachen 100, Anleihe an kommunale Körperschaften 500 000, rückst. Prämien 9685, Beteilig. an einer and. Untern. 7500. — Passiva: A.-K. 10 000 000, R.-F. 364 292, Prämien-Res. 298 406, do. -Überträge 1 743 101, Res. f. schweb. Versich.-Fälle 680 271, Sicherh.-F. 134 225, Extraschaden-Res. 260 000, Garantieleistungs-Res. 25 000, A.-K.-Einzahl.-F. 28 779, Guth. and. Versich.-Ges. 156 270, Hypoth.-Gläubiger 20 000, do. -Renten-Gläubiger 5000, Kredit. 29 256, Talonsteuer-Res. 12 500, Beamten-Hilfskasse 1495, Gewinn 327 490. Sa. M. 14 086 090.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Einnahmen: Extraschaden-Res. 235 000, Talonsteuer-Res. 10 000, Prämie für Garantieleistung 175 000, Überschuss aus: Lebensrückversich. 1157, Unfall- u. Haftpflicht-Versich. 51 425, Sach- u. Vermögensschaden-Versich. 253 188, Zs., Mieten 189 265, sonst. Gewinn 37, Aktien-Übertrag.-Gebühren 64. Sa. M. 915 138. — Ausgaben: Steuern 36 330, Verwalt.-Kosten 173 089, Abschreib. 77 524, Kursverlust 3203, Extraschadenres. 260 000, Talonsteuerres. 12 500, Garantieleistungs-Res. 25 000, Gewinn (davon R.-F. 16 374, Sicherheits-F. 24 561, Div. an Aktionäre 253 080, Tant. an A.-R. 18 347, do. Vorst. 9173, Aktien-Einzahl.-F. 5953).